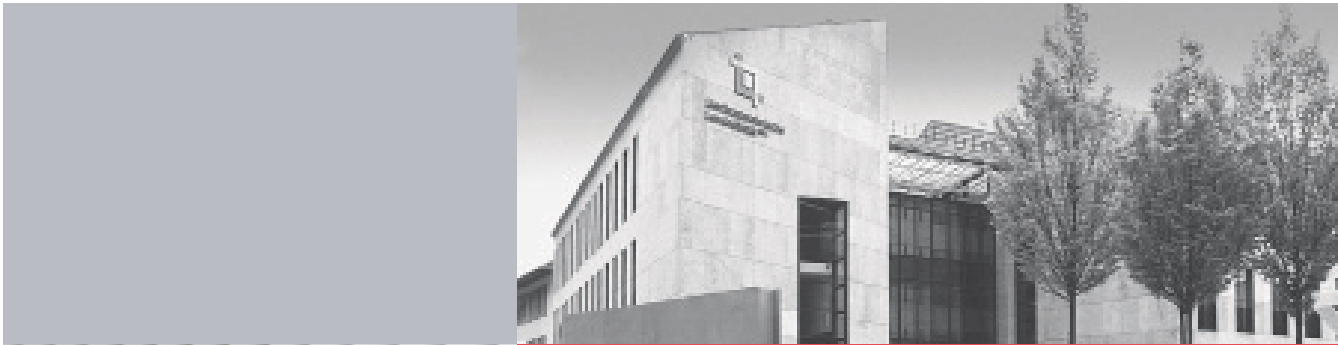


Liechtensteinische Landesbank & Bank Linth

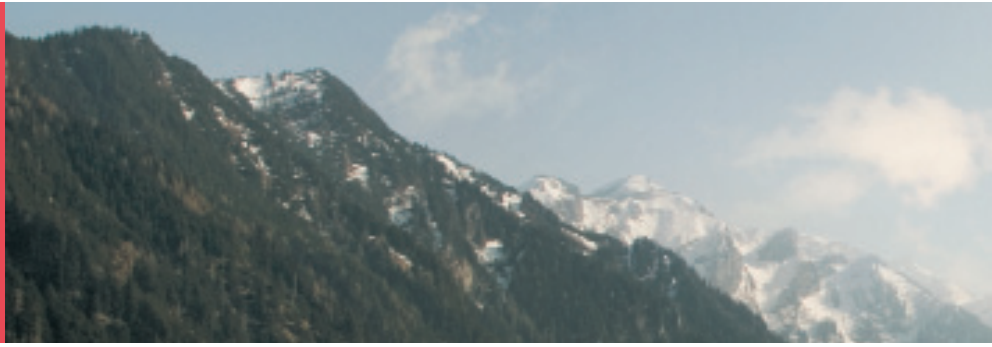
Sicheres und komfortables Onlinebanking



«Onlinebanking ist bei der LLB von strategischer Bedeutung. Beim Thema Sicherheit sehen wir uns in der Verantwortung gegenüber unseren Kunden und sind zu keinen Kompromissen bereit. Die gemeinsam mit Ergon entwickelte Lösung erfüllt in dieser Hinsicht die höchsten Ansprüche.»

Josef Nachbaur, Projektleiter Onlinebanking, Liechtensteinische Landesbank

Um höchsten Ansprüchen an Sicherheit, Verfügbarkeit und Bedienkomfort gerecht zu werden, vertraut die LLB-Gruppe beim Onlinebanking auf eine von Ergon realisierte Lösung, die den Kunden einen echten Mehrwert bietet. Die Unabhängigkeit von Browsern sowie ein mehrstufiges Sicherheitskonzept stellen sicher, dass Unbefugte keinen Zugriff auf das System erlangen.



Die LLB und Ergon verbindet seit mehr als einem Jahrzehnt eine strategische Partnerschaft. Schon 1999 wurde gemeinsam die erste massgeschneiderte Onlinebanking-Lösung als eigenständiges Programm realisiert. Im Zuge der Umstellung auf das Avaloq-Bankensystem als gruppenweiter Standard wurde am bewährten Ansatz festgehalten und Ergon erneut damit beauftragt, die Software den neuen Anforderungen entsprechend zu realisieren.

Anforderungen

Die LLB-Gruppe wollte aus Gründen der Sicherheit und um Kompatibilitätsprobleme auszuschliessen eine Onlinebanking-Lösung, die nicht browsergestützt ist, sondern ein eigenständiges Programm, das lokal installiert wird. An dieser Strategie wurde auch bei der Umstellung auf das Avaloq-Bankensystem konsequent festgehalten, weil sie den Kunden mehr Sicherheit und Komfort bietet.

Zudem wollte man auf der Serverseite das Onlinebanking-System vom Core-Banking-System aus Sicherheits-, Performance- und Verfügbarkeitsüberlegungen entkoppeln. Dies wurde durch eine eigenständige Onlinebanking-Datenbank gelöst. Das System ist somit 24 Stunden verfügbar.

Die Liechtensteinische Landesbank (LLB) ist das traditionsreichste Finanzinstitut im Fürstentum Liechtenstein. Im Zentrum ihrer nationalen und internationalen Tätigkeiten steht das Private Banking. Zum Leistungsangebot der LLB gehört selbstverständlich auch das Onlinebanking. Schon 1999 wurde der Grundsatzentscheid gefällt, auf ein eigenständiges Programm zu setzen. Dafür gab es gute Argumente: Im Vergleich zu browserbasierten Lösungen bietet eine eigenständige Applikation ein Höchstmass an Sicherheit. Ausserdem konnte sich die LLB-Gruppe damit am Markt deutlich von Standardprodukten abheben und ihren Kunden durch eine Vielzahl von Funktionalitäten mit hohem Bedienkomfort einen echten Mehrwert liefern. «Schon damals ging es darum, unseren Kunden eine fortschrittliche, von Betriebssystemen unabhängige und vor allem möglichst sichere Plattform zu bieten», fasst Josef Nachbaur, Projektleiter Onlinebanking bei der LLB, die Gründe zusammen.

Die Erfolgsgeschichte setzt sich fort

Nach gründlicher Evaluation des Marktes liess die LLB damals diese Lösung von Ergon entwickeln. «Für uns war es wichtig, einen kompetenten und vertrauenswürdigen Partner an unserer Seite zu wissen», begründet Josef Nachbaur den Entscheid zu Gunsten der Softwareschmiede aus Zürich. «Das Know-how in Sicherheitsbelangen sowie die Erfahrung bei der Umsetzung solcher Projekte im Bankenumfeld hat uns davon überzeugt, dass Ergon genau die richtige Technologiepartnerin für uns ist.» So entstand eine Onlinebanking-Lösung, die mit Funktionalitäten wie Vermögensabfragen, Portfolioverwaltung, Zahlungsverkehr und Börsengeschäften die Bedürfnisse des professionellen Treuhänders und Vermögensverwalters genauso wie die des Privatkunden umfassend abdeckt.

Die Zusammenarbeit zwischen der LLB und Ergon besteht inzwischen seit vielen Jahren und auch beim Projekt Alvier, das 10 Jahre nach dem ersten Onlinebanking lanciert wurde, war Ergon eine Realisierungspartnerin. Das Projekt Alvier umfasste die Einführung eines einheitlichen Avaloq-Bankensystems für die gesamte LLB-Gruppe. Ein wichtiger Teil davon ist das Onlinebanking. Bei der Bank Linth, die ebenfalls zur LLB-Gruppe gehört, wird es «Linthbanking» genannt und bei der LLB, also beim Stammhaus und der LLB Schweiz, heisst es «LLB iBanking». Wieder hat die LLB entschieden, bei der Umstellung auf das neue Bankensystem am bewährten Ansatz für ein eigenständiges Programm festzuhalten. «Unsere Kooperation hat schon in der Vergangenheit hervorragend funktioniert und wir haben mit der Java-Lösung nur gute Erfahrungen gemacht. Da lag es für uns auf der Hand, im Zuge der Vereinheitlichung auch die neue Lösung mit Ergon umzusetzen», erklärt Josef Nachbaur.



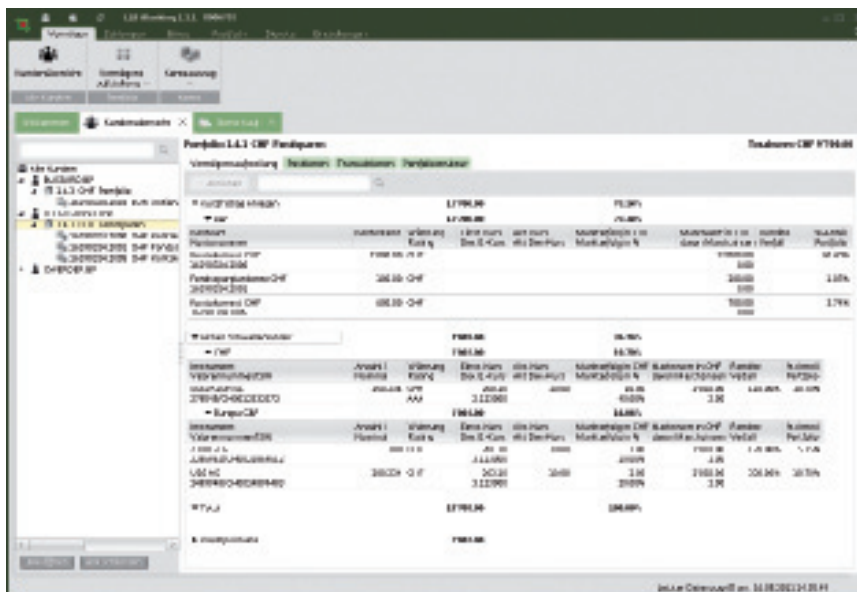
Maximaler Schutz durch dreifaches Sicherheitsverfahren

Sicherheit hatte auch bei der Neuauflage der Plattform höchste Priorität. Weil das neue Onlinebanking ein eigenständiges Programm ist, das auf den gängigen Betriebssystemen installiert werden kann, entfallen die Sicherheitsrisiken, die auf Browsertechnologie basierende Lösungen mit sich bringen. Zudem sorgt ein dreistufiges Sicherheitsverfahren für maximalen Schutz: die Zugangsdaten sind durch ein USB-Token mit digitalem Zertifikat zur Benutzer-Authentifikation, eine PIN sowie das persönliche Passwort abgesichert. Zusätzlich setzt die LLB-Gruppe unter anderem weitere Sicherheitsmassnahmen und -produkte aus dem Hause Ergon ein.

«Für unsere Kunden ist der Zugang zum Onlinebanking einfach und sehr sicher. Die Verwendung von Streichlisten oder Geräten zur Generierung von Transaktionsnummern entfallen ganz – sie benötigen lediglich ein USB-Token, das an jedem Schlüsselbund Platz findet, und ihr persönliches Passwort», betont Josef Nachbaur die Vorteile. «Gemeinsam mit Ergon haben wir wieder eine Lösung entwickelt, die den höchsten Ansprüchen genügt. Dies ist zu einem grossen Teil auf die einfache und intuitive Handhabung der Anwendungen sowie auf das mehrstufige Sicherheitskonzept zurückzuführen.»

Viel Zusatznutzen für die Kunden

Die neue Onlinebanking-Lösung bringt den Kunden der LLB und der Bank Linth viel Zusatznutzen. Hat sich der Anwender erst einmal erfolgreich angemeldet, befindet er sich ohne einen zusätzlichen Klick im Willkommensbereich der eigenen virtuellen Bankenwelt wieder. Die Vermögensübersicht zeigt sämtliche Kontoguthaben und Wertschriften auf einen Blick. Zahlungen jeder Art können per Knopfdruck ausgelöst werden und Daueraufträge sind im Handumdrehen eingerichtet. So werden bei der LLB bereits rund 60 Prozent der Bankzahlungen online durchgeführt. Für den Wertschriftenhandel lassen sich alle wichtigen Marktdaten aufrufen. Bankdokumente und Nachrichten des Kundenberaters, mit dem Portal bei Bedarf jederzeit kommuniziert werden kann, landen im Postfach.



Ziele

Bei der Realisierung des Onlinebanking-Portals stand der wirksame Schutz vor Angriffen durch unautorisierte Dritte im Vordergrund, der den Bedürfnissen einer kundenorientierten Bank vollumfänglich gerecht wird. Ergon wurde im Zuge des Projekts Alvier von der LLB-Gruppe damit beauftragt, die Software den neuen Anforderungen entsprechend zu realisieren.

Lösung

Mit der von Ergon auf die spezifischen Bedürfnisse der LLB-Gruppe entwickelten Lösung konnten alle Anforderungen an die neue Onlinebanking-Plattform erfüllt werden. Ein dreistufiges Sicherheitsverfahren stellt sicher, dass die anspruchsvolle Kundschaft jederzeit sicheren und gleichzeitig benutzerfreundlichen Zugang zum Onlinebanking hat. Auch im Serverbereich wird Wert auf höchste Sicherheit gelegt: die Server-Infrastruktur der LLB-Gruppe wird unter anderem durch weitere Sicherheitsmassnahmen und -produkte aus dem Hause Ergon geschützt.



«Die Zusammenarbeit zwischen der LLB und Ergon ist eine lang-jährige Erfolgsgeschichte. Es gibt einem ein gutes Gefühl, einen kompetenten und vertrauenswürdigen Partner mit viel Erfahrung im Bankenumfeld an seiner Seite zu wissen.»

Josef Nachbaur, Projektleiter Onlinebanking, Liechtensteinische Landesbank



smart people – smart software

Ergon steht für exzellente IT-Spezialisten mit ausgeprägtem Fokus auf den Kundennutzen. Das Unternehmen ist führend in der Realisierung von massgeschneiderten Anwendungen und ein etablierter Hersteller von Softwareprodukten. Lösungen von Ergon bringen den Kunden echte Wettbewerbsvorteile.

Mit konsequenter Orientierung am Markt und der Nähe zu Wissenschaft und Forschung antizipiert Ergon neuste Trends und setzt sie mit technologischer Kreativität kompetent um. Zufriedene Kunden und zufriedene Mitarbeitende sind der Kern des Erfolgs.

2010 erzielte Ergon einen Umsatz von CHF 27.1 Millionen und beschäftigte per 31. Dezember 2010 139 Mitarbeitende. Ergon ist Gewinnerin des SwissICT Award 2008 in der Kategorie Champion.

Weitere Informationen unter www.ergon.ch